

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Video-Thema – Manuskript & Glossar

KARNEVAL IN KÖLN

Jedes Jahr an Karneval verkleiden sich in vielen Städten die Menschen und feiern auf der Straße. Sehr beliebt ist Karneval zum Beispiel in Köln. Mit der so genannten Weiberfastnacht beginnt das Feiern donnerstags. An diesem Tag schneiden die Frauen den Männern die Krawatten ab und übernehmen die Macht in der Stadt. In den nächsten Tagen gibt es Kostümfeste, Umzüge auf der Straße und viel Musik. Bestimmte Bands aus der Gegend sind bekannt und beliebt für ihre Karnevalsmusik. Aber nicht überall in Deutschland feiert man dieses Fest: Im Norden und in manchen Teilen von Süddeutschland verkleiden sich die Menschen nicht. Karneval endet am darauffolgenden Mittwoch, dem so genannten Aschermittwoch. Dann beginnt die Fastenzeit vor Ostern.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

MENSCHENMENGE:

Drei, zwei eins, **Alaaf!** Kölle Alaaf!

MATHIAS STAMM (Sprecher/Reporter):

Rund 10.000 Karnevalisten drängen sich in und um den Altermarkt, ein Platz in der Kölner Altstadt. Und das aus einem ganz bestimmten Grund:

Einmal im Jahr, am Donnerstag vor **Rosenmontag** und **Aschermittwoch**, übernehmen im Rheinland wie hier in Köln die Frauen die Macht. Heute ist **Weiberfastnacht** und um Punkt 11 Uhr 11 ist der Startschuss für den Straßenkarneval gefallen. Ich komme aus Mecklenburg-Vorpommern, aus Norddeutschland, da feiern wir keinen Karneval. Und ich bin heute hier in Köln, um meinen ersten Karneval zu feiern.

Traditionell **schneiden** die Frauen den Männern an Weiberfastnacht die Krawatten **ab**. Dieser **Brauch stammt** aus dem 19. Jahrhundert und symbolisiert die Machtübernahme der Frauen. Zur **Entschädigung** gibt es einen Kuss. Ein "Bützchen", wie sie hier sagen. Köln ist eine der beliebtesten Karnevalshochburgen Deutschlands. Es gibt hier rund 160 Karnevalsgesellschaften und Vereine. Und obwohl kein gesetzlicher Feiertag, arbeitet an Weiberfastnacht kaum ein Kölner. Die Gruppe "Höhner" ist ein Kölner **Urgestein**. Während des Straßenkarnevals haben Sie bis zu 10 **Auftritte** täglich.

Also, das ist mein erster Karneval heute. Was muss ich machen? Wie mache ich – wie feier' ich richtig Karneval?

HENNING KRAUTMACHER (Sänger der Gruppe "Höhner"):

Also erst mal dich **ins Getümmel stürzen** und dem **hingeben**, was dir da passiert. Vertrau den Kölnern einfach. Die tun dir nix.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Video-Thema – Manuskript & Glossar

MATHIAS STAMM:

Stimmt. Sie **versorgen** mich sogar mit Süßigkeiten – und mit anderen nützlichen Dingen. Beim Karneval sind alle **Generationen** dabei. Die Karnevalsvereine und -gesellschaften ziehen auch schon an Weiberfastnacht zu Fuß mit **geschmückten** Wagen durch Köln. Ich dachte eigentlich, das gibt's nur an Rosenmontag. Obwohl es ganz schön kalt ist, wird draußen bis in den Abend hinein gefeiert.

Ich gehe um 6 ins Kölner Festhaus Gürzenich, zum größten Kostümball der Stadt. Der wird organisiert von den Blauen Funken, eines der ältesten Karnevalcorps Kölns. Ihren Ball gibt es seit sechzig Jahren und seit 1956 findet er hier im Gürzenich statt. Auf drei Bühnen spielen den ganzen Abend verschiedene **Bands**. Es **legen** aber auch **DJs auf**. Mehr als 4000 Gäste feiern mit, vom Kind bis zur Oma. Getrunken wird – natürlich – Kölsch, das Traditionsbier der Stadt. Und dann wird mir eine besondere Ehre **zuteil**. Der Präsident der Blauen Funken **verleiht** mir einen Karnevals**orden**.

Eine Sache habe ich noch nicht verstanden. Was genau ist ein "Jeck"?

THEO JUSSENHOFEN (Präsident der "Blauen Funken"):

Ein Jeck? Ja, ein Jeck ist in Köln jemand, der sich selbst **auf die Schippe nehmen** kann, der andere leben und leben lassen kann. Also kein Schimpfwort, wie man allgemein glauben sollte, sondern wirklich eine, ja, fast schon eine kleine **Auszeichnung**.

MATHIAS STAMM:

Und "jeck" sind im Karneval nicht nur die Kölner.

MANN:

Ich bin aus Stuttgart, Schwabe. Wir kennen **Fasching** überhaupt nicht, ja. Und deswegen ist es für mich natürlich schon sehr **beeindruckend**. Und ich bin also auch total **begeistert** – sehr viele Kostüme. Und auch die Stimmung der Leute hier: Super!

MATHIAS STAMM:

An Weiberfastnacht, oder "Wieverfastelovend" wie die **Einheimischen** hier sagen, beginnt die größte Party, auf der ich jemals gewesen bin. Und diese Party, der Karneval, geht weiter bis nächsten Mittwoch, dem Aschermittwoch. Ich hatte einen ersten schönen Karneval – und wahrscheinlich nicht den letzten.

Im Gürzenich treffe ich alte Bekannte wieder. Auch hier treten die "Höhner" auf. Ich bleibe noch ein bisschen. Wer Karneval feiern will, muss mit wenig Schlaf **auskommen** und braucht eine gute **Kondition**.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Video-Thema – Manuskript & Glossar

GLOSSAR

Alaaf! – ein typischer Ausruf im Kölner Karneval

rund – hier: etwa; ungefähr

Rosenmontag, der – der Höhepunkt des rheinischen Karnevals, an diesem Tag ziehen viele Karnevalsvereine mit bunt → geschmückten Wagen durch die Stadt (im so genannten Rosenmontagszug)

Aschermittwoch, der – der Tag, an dem die Karnevalszeit endet und die Fastenzeit vor Ostern beginnt

Weiberfastnacht, die – der Donnerstag vor → Rosenmontag und → Aschermittwoch, an dem der Straßenkarneval beginnt, an Weiberfastnacht übernehmen "die Weiber", also die Frauen die Macht

etwas abschneiden – mit einer Schere oder einem Messer ein Stück von etwas abtrennen

Brauch, der – die Tradition

etwas stammt aus etwas – etwas ist zum ersten Mal an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Zeit vorgekommen

Entschädigung, die – eine Leistung oder Geld, die/das einen Schaden wiedergutmachen soll

Hochburg, die – ein Ort, der für etwas besonders bekannt ist

Urgestein, das – jemand, der etwas schon sehr lange macht oder an einem Ort schon sehr lange lebt

Auftritt, der – die Aufführung

sich ins Getümmel stürzen – sich mit viel Energie unter eine Menschenmenge mischen

sich einer Sache hingeben – etwas einfach passieren lassen und genießen

jemanden mit etwas versorgen – jemandem etwas geben

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/deutschaktuell

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Video-Thema – Manuskript & Glossar

Generation, die – eine Gruppe von Menschen, die ungefähr gleich alt sind

etwas schmücken – etwas schöner machen

Ball, der – hier: ein Fest, auf dem getanzt wird

Band, die – die Musikgruppe

auflegen – hier: Platten oder CDs vorspielen

DJ (eigtl. Diskjockey), der – (aus dem Engl.) jemand, der Musikplatten oder -CDs z. B. in einer Disko spielt, damit die Leute tanzen

etwas wird jemandem zuteil – jemand bekommt etwas

jemandem etwas verleihen – jemanden etwas öffentlich und feierlich geben

Orden, der – eine → Auszeichnung aus Metall, mit der jemand für seine Taten geehrt wird

jemanden/etwas auf die Schippe nehmen – über jemanden/etwas Witze machen

Auszeichnung, die – etwas (z. B. ein Orden oder ein Preis), mit dem jemand/etwas für etwas geehrt wird

Fasching, der – der Name für Karneval, der gewöhnlich in Süddeutschland benutzt wird

jemanden beeindrucken – dafür sorgen, dass jemand etwas, das man gemacht hat, ganz toll findet

begeistert sein – etwas ganz toll finden

Einheimische, der/die – jemand, der an einem bestimmten Ort lebt

jemand kommt mit etwas aus – für jemanden ist etwas genug

Kondition, die – hier: die körperliche Fitness

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/deutschaktuell